

Zur Veranstaltung laden die SDAJ Essen und die DKP Essen ein.

Am 23. Februar 2015, 19.30 Uhr, Hoffnungstraße 18, Essen.

Der Krieg in der Ostukraine hat sich seit seiner Eskalation im Februar 2014 nicht beruhigt. Dem Land droht der Zerfall. Hunderttausende fliehen vor den Bomben und der Artillerie der ukrainischen Armee und der berüchtigten Freiwilligen - Bataillone zum Opfer.

Das Regime aus Kiew beschießt wieder die Region im Dombass. Die Versorgungslage dort ist schlecht, auch Stromleitungen und die Gasversorgung werden von der neuen ukrainischen Regierung bombardiert. Die Bedingungen der Bevölkerung in der Region um Donezk und Umgebung wird täglich aussichtsloser.

Die einseitigen Gespräche der EU mit den Verantwortlichen in Kiew ändern an der Situation nichts und sind nur hohle Phrasen. Russland ist weiterhin der Hauptfeind im Konflikt.

Droht der Ukraine der Faschismus? Wie sieht es wirklich aus in der Region? Wie leben die Menschen in der Region mit der Situation?

Welche Maßnahmen/ welche Hilfen können wir den Menschen anbieten?

Journalistin Susann Witt-Stahl war da und berichtet von den Ereignissen vom Maidan 2014, aus Charkow und den Kriegsgebieten Donezk und Slawjansk.



Traut den Mainstream-Medien nicht; sie sind Partei und machen westliche Kriegs-Propaganda-Show; informiert Euch im Internet, "Hört Feindsender":

<http://www.jungewelt.de>
<http://news.dkp.suhail.uberspace.de/>
<http://www.dkp.de/>
<http://www.sdaj-netz.de/>
<http://www.redglobe.de/>

<http://net-news-global.net>
<http://www.rtdeutsch.com/>
<http://de.sputniknews.com/>
<http://vineyardsaker.de/>
<http://voicedonbass.wordpress.com/>
<http://de.novorosinform.org/>
<http://www.nachdenkseiten.de>
<http://www.nachdenkseiten.de/?p=24986>
<http://www.nachdenkseiten.de/?p=24965>

und so weiter und so fort